



Bei bewölktem Herbstwetter fand das Abfischen der Straubinger Fischer im an der Donau statt.

Foto: Thomas Houdek

Über 174 Kilo Fisch

Traditionelles Abfischen des Bezirksfischereivereins

Reiche Ausbeute beim Abfischen des Bezirksfischereivereins Straubing: Die über 80 Teilnehmer zogen gut drei Zentner Fische am vergangenen Samstag aus der Donau. Erster – mit einem 8320 Gramm schweren Fang – wurde Thomas Sammüller. Positive Beobachtung: Die Barben als Indikator für sauberes und sauerstoffreiches Wasser waren – wie auch bereits im vergangenen Jahr – wieder stark vertreten.

Das Abfischen ist die letzte Veranstaltung des Bezirksfischereivereins im Vereinskalendarjahr. Angenehme Temperaturen, bewölkter Himmel und mittleren Wasserstand versprochen im „Stadtwasser“ (Donau) gute Fänge. Gefischt wurde an der rechten Donauseite bis zur Kraftwerk und Schleuse; an der linken Donauseite bis zur Bootsrutische und Schleusenauslauf. Die unteren Grenzen waren rechts der sogenannte Karpfenstein (Donau-km, 2317,3), links das Schifffahrtszeichen „Wasserskifahren“ (Donau-km 2317,5).

Das Abfischen des Vereins fand in diesem Jahr zum zehnten Mal in diesem Donauabschnitt statt. In dieser Gewässerstrecke sind Flussbarben, Aitel, Brachsen, Schiede, Nerflinge, Flussbarsche, Waller und Hechte noch gut und vor allem mit sehr kapitalen Exemplaren vertreten.

36 Mitglieder mit Fisch an der Waage

Insgesamt wurde ein guter Weißfisch bestand festgestellt. Zur Waage brachten 36 Vereinskameraden einen Fisch. Von der Jugendgruppe konnten vier Jungfische einen Fisch vorweisen. Gewertet wurden die drei schwersten Fische eines jeden Teilnehmers. Nach dem Abwiegen konnte der Verein ein Gesamtfanggewicht beim Abfischen von 174,025 Kilo verzeichnen.

Bei der Bekanntgabe der Auswertung am Abend im Vereinsheim am Wundermühlweg freute sich der Vorsitzende Michael Parzefall über

den harmonischen Verlauf und das gute Fangergebnis.

Erfolgreichster Jungfischer mit einem Gesamtgewicht von 5450 Gramm war Adrian Hofmann. Zweitbester Jungfischer mit 4735 Gramm war Thomas Weinfurtner und dritterfolgreichster Petrijünger mit 3875 Gramm Andreas Mayer.

Die Auswertung der Teilnehmer, die einen Fisch an der Waage vorweisen konnten, ergab folgendes Ergebnis: Erstplatziertes Thomas Sammüller, der stolze 8320 Gramm auf die Waage brachte. Zweitplatziertes mit 8120 Gramm wurde Rudolf Loibl. Drittes wurde Manuel Becker mit 7140 Gramm. Die Weiteren: 4. Eduard Weinfurtner 7065 Gramm, 5. Florian Schmolz 7040 Gramm, 6. Michael Rosenhammer 6995 Gramm, 7. Roland Hilmer 6960 Gramm, 8. Klaus Pfundtner 6940 Gramm, 9. Tobias Schraufstetter 6900 Gramm, 10. Georg Ham-bach 6875 Gramm. Erfolgreichste Fischerin wurde Roswitha Kronberger mit 3385 Gramm. -th-